

Informationen für Mädchen und Frauen zur Antibabypille

Arzneimittelbewertung
kompakt & unabhängig

Immer wieder kommen neue „Pillen“ zur Verhütung auf den Markt und werden auch von Ärztinnen und Ärzten verordnet. Trotz all der neuen Präparate sollten aber nach wie vor Pillen mit dem Gestagen Levonorgestrel und einem niedrig dosierten Estrogen (z.B. weniger als 35 Mikrogramm Ethinylestradiol) bevorzugt angewendet werden, weil mit Ihnen das Risiko für Thrombosen (Blutgerinnsel) am geringsten ausfällt. Allerdings hängt dieses Risiko auch von individuellen Faktoren wie Alter, Rauchen, Übergewicht und Erkrankungen wie z.B. Diabetes ab. Für Raucherinnen, die auch die Pille einnehmen, erhöht sich die Häufigkeit für Thrombosen drastisch um das 3- bis 4-fache.

Die Risikounterschiede der „Pillen“ mit verschiedenen Gestagenen wurden in einer jüngst veröffentlichten Studie aus Großbritannien noch einmal auf den Punkt gebracht. Die Ergebnisse weisen in aller Deutlichkeit darauf hin, dass das Thromboserisiko der Pillenpräparate mit der Gestagen-Komponente in Zusammenhang steht. So zeigen die veröffentlichten Daten, dass die Einnahme von Pillen mit den **Gestagenen Desogestrel, Gestoden und Drospirenon** im Vergleich zu Pillen mit **Levonorgestrel** ein nahezu doppelt so hohes Risiko für Thrombosen mit sich bringt.

Zu Beginn der Pilleneinnahme kann es immer wieder einmal zu unerwünschten Begleiterscheinungen kommen, die oftmals aber nach drei bis vier Monaten wieder verschwunden sind und daher kein zwingender Grund dafür sind das Präparat zu wechseln.

Fazit: Pillen der zweiten Generation bleiben nach dem derzeitigen Kenntnisstand die Mittel der Wahl zur Verhütung. Bei den Pillen der dritten und vierten Generation sind die Risiken höher oder schwer einschätzbar.

Fünf Fragen, die Sie Ihrem Arzt stellen sollten, wenn Sie sich die Pille verschreiben lassen wollen

- Welches Präparat empfehlen Sie mir? Verordnen Sie dieses Präparat häufig und welche Rückmeldungen bekommen Sie von den Frauen, die diese Pille einnehmen?
- Welches Gestagen enthält diese Pille? Ist das eine Pille der 2. Generation?
- Was ist Ihnen über die Verträglichkeit dieses Präparates bekannt, vor allem im Hinblick auf die Thrombosehäufigkeit?
- Woran erkenne ich eine mögliche Thrombose, auf welche Anzeichen soll ich achten?
- Gibt es für dieses Präparat auch eine preisgünstigere Alternative?

